

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): **- (1982)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398317>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik*

* Nachtrag der Monate März bis Dezember 1981. Um diesen Nachtrag in dieser Nummer unterbringen zu können, wurden weniger Ereignisse als üblich berücksichtigt.

März 1981

1. Als Nachfolger von Erhard Meier tritt der in Sils i. D. aufgewachsene Peter Laube das Amt eines Verkehrsdirektors der Stadt Chur an.
In St. Moritz spricht Dr. Otto von Habsburg in der Laudinella über «Europa in der Weltlage».
2. In Lausanne stirbt Alt-Bundesrichter Dr. Silvio Giovanoli in seinem 79. Lebensjahr. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Chur studierte der Verstorbene in Zürich und Genf die Rechte. Von 1926 bis 1936 war er als Rechtsanwalt in Chur tätig. Ab 1937 leitete er das Rechtsbüro der Graubündner Kantonalbank, der er ab 1948 als Vizedirektor angehörte. 1950 wurde Dr. Giovanoli Bundesrichter. In den Jahren 1969 und 1970 präsidierte er das Bundesgericht.
5. Zum drittenmal lehnen die Stimmberechtigten der Gemeinde Bivio die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts auf kommunaler Ebene ab.
6. Der vor 87 Jahren gegründete Unteroffiziers-Verein Davos wird wegen mangelnder Aktivität aufgelöst.
9. In Davos wird der 29. Internationale Fortbildungskongress der deutschen Bundesärztekammer und der österreichischen Ärztekammer eröffnet. Zu diesem Kongress, der bis zum 21. März dauert und dem Generalthema «Möglichkeiten und Grenzen der Prävention sowie der medizinischen und beruflichen Rehabilitation» gewidmet ist, haben sich mehr als 1000 Teilnehmer eingeschrieben.
13. Dr. Paul Meinherz spricht in Jenins im Rahmen der Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung über «Wir Herrschäftler».
Der Verein «Pro Misoxer-Bahn», der im Jahre 1978 in der Region Zürich gegründet wurde, muss wegen mangelnder Unterstützung aufgelöst werden.
15. In Klosters stirbt im 81. Lebensjahr Alt-Landammann und Gemeindepräsident Hans Hitz-Jost.
17. Im Anschluss an die Generalversammlung der HAGG im Hotel Stern in Chur zeigt Dr. Christian Lorez Filme aus dem Jahre 1943 zum Thema Bauernarbeit im Rheinwald (Wildheuet, Heuzug im Winter, Spinnen und Weben).

19. Im Alter von 60 Jahren stirbt in Chur der bekannte romanische Schriftsteller Cla Biert. Nach Erlangung des Primarlehrerpatents bildete sich der Verstorbene in Zürich, Genf, Lausanne und Paris zum Sekundarlehrer aus. Als solcher war er in Zizers, Ftan, Zuoz und Chur tätig. Cla Biert schuf sich vor allem mit seinen natur- und volksverbundenen Erzählungen und Novellen «Pangrond» (1949), «Amuras» (1956), «Laina verda» (1958) und dem Roman «La müdada» einen Namen.

Die Bündner Regierung beantragt der Schweizerischen Hochschulkonferenz die Einleitung des Hauptverfahrens für die Anerkennung eines Instituts für Rätische Forschungen im Sinne des Bundesgesetzes über die Hochschulförderung.

21. Der Schulverein der Evangelischen Mittelschule Schiers und Samedan wählt den bisherigen Prorektor der Mittelschule Samedan, Dr. Heiri Schmid aus Winterthur, zum neuen Rektor dieser Schule.

In Chur wird nach dreieinhalbjähriger Bau- und Einrichtungszeit das neue Bündner Natur-Museum eröffnet. Der nach modernen Gesichtspunkten konzipierte Bau konnte dank der Stiftung Dr. Moritz Blumenthal, dem Kanton und dem Bund realisiert werden.

27. Die Regierung verleiht dem Churer Naturforscher Dr. phil. Adolf Nadig und dem Architekten Rudolf Olgiati aus Poschiavo und Chur den Bündner Kulturpreis 1981. Anerkennungspreise erhalten Pfarrer Duri Lozza, Salouf, Dr. phil. Alfons Maissen, Chur; Konzertorganist Hannes Meyer, Soazza; Forscher und Schriftsteller Armon Planta, Sent; Dr. phil. Hans Plattner, Chur, sowie Dr. phil. Riccardo Tognina, Chur. Förderungspreise gehen an Risch Biert, Pianist, Sent; Armin Caduff, Musiker, Tavanasa; Luregn Derungs, Kunstschmied, Surcasti; Hans Peter Gansner, Schriftsteller, Chur und Allschwil; Domenic Janett, Klarinetist, Tschlin, und an Kunigunde Kohler, Cellistin, Chur.
28. Unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. Dumeni Columberg sprechen sich die Delegierten und der Vorstand des Bündner Oberländer Spitalvereins in Ilanz einstimmig und ohne Enthaltung für den Neubau des Regionalspitals Surselva aus.

April 1981

1. Laut Bundesratsentscheid erhält der Bündner Künstler Zarli Carigiet als Anerkennung für seine Bemühungen um das rätoromanische Element in seinem Schaffen einen Geldpreis von 10 000 Franken aus dem Binet-Fendt-Fonds.

Zwischen Peist und St. Peter verkehrt erstmals fahrplanmässig ein Postauto.

2. Die Kantonsregierung genehmigt das von der Gemeinde Cazis eingereichte definitive Projekt für den Aus- und Umbau des Altersheims St. Martin in Cazis.

3. Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung hält Felix Nöthiger einen Lichtbildervortrag über die Bündner Burgen, wobei er im besonderen auf die «Typologie der mittelalterlichen Burg in Churrätien» eingeht.

Nach 18 Monaten Bauzeit kann das Werk Landquart der Zürcher Papierfabrik Sihl seine neue, werkseigene Abwasserreinigungsanlage in Betrieb nehmen.

5. Mit 3118 Nein gegen 3022 Ja verwerfen die Stimmbürger der Stadt Chur einen generellen Erschliessungsplan (Strassenplan).

In Scharans wird die neue, von der Firma Th. Kuhn AG in Männedorf erbaute Orgel mit einem festlichen Gottesdienst eingeweiht.

Die eidgenössische Mitenand-Initiative wird gesamtschweizerisch von 83,8 und im Kanton Graubünden von 91% der Stimmenden abgelehnt.

8. In der Laudinella in St. Moritz wird der Verein «Engadiner Kammerchor» gegründet. Er soll das Weiterbestehen des nach Wegzug von Hannes Reimann gefährdeten Oberengadiner Kammerchors gewährleisten.

9. Zum Schluss der Vortragssaison der NFGG spricht Dr. F. Hampel von der ETH Zürich über «Statistik im Dienste der Naturbeschreibung».

12. Fünf Skitouristen aus dem Kanton Schaffhausen finden bei einem Lawinnenniedergang am Piz Grialetsch bei Davos den Tod.

13. Im hohen Alter von 91 Jahren stirbt in Zürich die Künstlerin und Kunsthistorikerin Alice Boner. Die Verstorbene war Enkelin des Davoser Arztes Heinrich Boner (1830–1889). Nach dem Besuch der Malschulen in Brüssel und München wandte sie sich der Bildhauerei zu. Eine besondere Liebe hegte Alice Boner für Indien, das ihr während mehr als 40 Jahren zur Wahlheimat wurde. Ihre wissenschaftlichen Interessen galten vor allem den Gesetzmässigkeiten indischer Tempelkunst, wovon ihr Hauptwerk «Principles of Composition in Hindu Sculpture» (1962) beredtes Zeugnis ablegt. Alice Boner erhielt den Lotos-Orden, eine besondere indische Auszeichnung. Ihre Asche wird auf dem Waldfriedhof in Davos beigesetzt.

14. In der Nähe von Spinass am Südportal des Albulatunnels entgleist ein Güterwagen mit fünf Ölzisternenwagen, wobei etwa 52 000 Liter Heizöl ausfliessen.

16. Bei einem Attentat auf den französischen Staatspräsidenten Giscard d'Estaing im Flughafen Ajaccio (Korsika) wird der knapp 19jährige Churer Wirtschaftsgymnasiast Peter Hitz aus Malans getötet.

19. In der evangelischen Kirche Champfèr wird die restaurierte Orgel eingeweiht.

24. Im Stadttheater Chur findet die rätoromanische Uraufführung Andorras von Max Frisch statt. Das unter Regie von Marco Gieriet vom Theaterverein Domat/Ems inszenierte Stück wurde von Ursicin G. G. Derungs ins Romanische übersetzt.

Nicht oppositionslos, doch mit deutlichem Mehr wird an der Gemeindeversammlung in Küblis das Frauenstimmrecht auf Gemeindeebene eingeführt.

25. Nach dreijähriger Renovationsarbeit wird die katholische Pfarrkirche in Brienz vom Bischof von Chur, Dr. Johannes Vonderach, feierlich wiedergeweiht.

Mai 1981

6. Im Alter von 74 Jahren stirbt der bekannte Kabarettist und Schauspieler Zarli Carigiet. Berühmt wurde der Verstorbene durch seine Rollen im Cabaret «Cornichon» sowie durch seine schauspielerischen Leistungen in mehr als 25 Filmen. Im Jahre 1980 erhielt er von der Bündner Regierung einen Anerkennungspreis und im April 1981 vom Bundesrat den Binet-Fendt-Preis. Seine letzte Heimstätte erhält Zarli in Trun.
9. Im Stadttheater Chur findet die Uraufführung der «Canzun de Sontga Margriata» statt. Das von Gion Antoni Derungs komponierte und von Gion Deplazes textlich erweiterte «Margaretha-Lied», das auf ältestem rätoromanischem Kulturgut fusst, wird unter Leitung von Jean-Marie Curti vom Cantus Laetus und dem Atelier Instrumental aus Genf sowie dem Quartett Grischun aus Chur vorgetragen. Am 11. Mai ist eine Aufführung in Genf vorgesehen.
10. Der Kirchenchor und der Gemischte Chor von Rhäzüns gedenken in zwei Konzerten an zwei aufeinanderfolgenden Abenden des romanischen Komponisten Duri Sialm (1891–1962).
- In Bonaduz stirbt Alt-Gemeindepräsident und Bürgermeister Wilhelm Maron im Alter von 67 Jahren.
13. An den Folgen eines Verkehrsunfalls stirbt im Alter von 57 Jahren Kantonsrichter Guido Keller aus Grono und Buseno. Der Verstorbene war Präsident des Kreisgerichtes von Roveredo, des Bezirksgerichtes Moesa, seit 1968 Kantonsrichter und seit 1975 Präsident der Vereinigung Pro Grigioni Italiano.
- Die Obwaldner Regierung stattet der Bündner Regierung einen offiziellen Besuch ab. Sie erwidert damit den Besuch der Bündner Kollegen an der Landsgemeinde 1980 in Sarnen.
14. Die Höhenklinik Davos-Wolfgang organisiert ein wissenschaftliches Symposium zum Thema «Asthma bronchiale», dem ein bis zum 22. Mai dauerndes klinisches Seminar über die Diagnostik und Therapie obstruktiver Atemwegkrankungen folgen wird.

17. Die Grossratswahlen ergeben folgende Sitzverteilung: Schweizerische Volkspartei 40 (bisher 42), Christlich-demokratische Volkspartei 39 (bisher 39), Freisinnig-demokratische Partei 28 (bisher 28), Sozialdemokratische Partei 10 (bisher 9) und parteilos 2 (bisher 1).
22. Mit Ansprachen von Bundesrat Dr. Leon Schlumpf, Regierungspräsident Dr. Donat Cadruvi, Stadtpräsident Dr. Andrea Melchior und Higa-Präsident Ulrich Engel wird die 25. Higa (Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung) in Chur feierlich eröffnet.
23. In Stierva findet die Einweihung von vier neuen Kirchenglocken statt.
24. Der Chor viril Alpina, der Chor mischedau Rezia, der Männerchor Frohsinn sowie verschiedene Solisten geben unter Leitung von Mario Candrian, Hanspeter Rechsteiner und Clo Jochberg in der Heiligkreuzkirche in Chur und eine Woche später in der Pfarrkirche von Disentis ein Jubiläumskonzert zu Ehren von Duri Sialm (1891–1962).

Im Spital von Thusis stirbt nach längerer Krankheit im Alter von 75 Jahren der bekannte Bündner Historiker Dr. Christoph Simonett. Der Verstorbene doktorierte nach dem humanistischen Gymnasium in Schiers und nach Studien an den Universitäten von Paris, Berlin und Basel in den Fächern Archäologie, Griechisch und Kunstgeschichte. Von 1933 bis 1948 war Simonett Konservator des Vindonissa-Museums in Brugg. Nach seiner Habilitation in Zürich im Jahre 1945 und nach seiner Tätigkeit als Leiter des Schweizerischen Instituts in Rom von 1948 bis 1952 kehrte er nach Graubünden zurück, wo er sich als Privatgelehrter mit vielen Publikationen einen Namen schuf. Am 28. März 1980 wurde ihm von der Regierung der Bündner Kulturpreis zugesprochen.

25. In der Eröffnungssitzung der Legislaturperiode wählt der Grosse Rat den bisherigen Vize-Standespräsidenten Dr. Ulrich Werro aus Ilanz zum neuen Standespräsidenten und Bernhard Falett aus Bergün zum Vize-Standespräsidenten.
26. Der Verwaltungsrat der PTT-Betriebe wählt Otto Caprez, Bürger von Trin, zum neuen Direktor der Postdienste bei der Generaldirektion PTT.
Anlässlich der Delegiertenversammlung des Schweizer Hoteliervereins wird Heinrich Weinmann, St. Moritz, nach einer Kampfwahl zum neuen Präsidenten des Zentralvorstandes gewählt.
28. Nach zweijähriger Renovationsarbeit wird die Kapelle St. Viktor unterhalb Ortenstein durch Pfarrer Pius Sidler feierlich wiedergeweiht.
29. Zur Erhaltung der Malanser Älplibahn, die 1939/40 als militärische Transportseilbahn gebaut wurde und bis 1973 als beliebte Touristenbahn diente, wird eine Genossenschaft gegründet.

Im Alter von 61 Jahren stirbt in Chur Dr. Mathis Berger. Der Verstorbene schloss sein Geschichtsstudium in Zürich mit einer Dissertation über die «Rechtsgeschichte der Herrschaft Haldenstein» ab, worauf er in Zernez, dann an der Sekundarschule, der Töchterhandelsschule, der Kantonsschule und schliesslich am Lehrerseminar in Chur als sehr geschätzter Lehrer tätig war. Mathis Berger trat mit zahlreichen geschichtlichen Publikationen an die Öffentlichkeit. Von 1968 bis 1974 gehörte er dem Churer Gemeinderat an.

Der Grosse Rat wählt Regierungsrat Dr. Reto Mengiardi zum neuen Regierungspräsidenten und Regierungsrat Dr. Bernardo Lardi zum Vizepräsidenten.

30. Unter Leitung von Luzius Juon spielt das Collegium Musicum Chur in der Aula der Evang. Mittelschule Schiers Werke von A. Vivaldi und G. F. Händel.

Juni 1981

9. In Chur stirbt im 69. Altersjahr Dr. Constantin Maron aus Bonaduz. Der Verstorbene studierte in Zürich Jurisprudenz und doktorierte mit dem Thema «Das Zivilgericht nach den bündnerischen Statutarrechten». Dr. Maron gehörte während 20 Jahren – im Jahre 1955 als Standespräsident – dem Grossen Rat an. Als Kantonsrichter waltete er von 1953 bis 1980. Daneben war er Mitglied der kantonalen Anwaltsprüfungskommission und von 1951 bis 1968 Präsident der kantonalen Steuerrekurskommission.
10. Auf der Linie Landquart–Davos, zwischen Landquart und Malans, entgleisen bei Geleisebauarbeiten fünf mit Schotter beladene Güterwagen. Ein verletzter Angestellter muss in Spitalpflege verbracht werden. Der Zugsverkehr ist während 10 Stunden unterbrochen.
- In Schiers wird das «Fluryhaus», früher auch «Kapittelhof» genannt, abgebrochen. An seine Stelle wird ein modernes Gebäude treten, das dem Unterricht im Oberseminar der Evang. Mittelschule Schiers dient.
11. In Maienfeld findet die Gründungsversammlung der Ostschweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin statt. Der in Linthal wirkende Dr. Paul Rehli wird zum ersten Präsidenten der Gesellschaft gewählt.
12. Die Primarschule in Buseno im Calancatal muss wegen zu geringer Schülerzahl nächstes Jahr geschlossen werden. Damit kann im Kreis Calanca fortan nur noch in Arvigo und Castaneda ein Schulbetrieb aufrecht erhalten werden.
13. Anlässlich der Jubiläumsversammlung der Uniung Rumantscha da Surmeir, die ihr 60jähriges Bestehen feiern kann, appellieren die Delegierten der Ligia Romontscha/

Lia Rumantscha an die romanische Bevölkerung, an die kantonalen Behörden und an den Bundesrat, alles zu unternehmen, um die in ihrer Substanz gefährdete rätoromanische Sprache und Kultur zu retten.

An der Jahresversammlung der Bündner Vereinigung für Raumplanung wird Dr. Marx Heinz, Thusis, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Der Churer Kantonspolizist Peter A. Sigron wird anlässlich der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter in Zug zum ersten Zentralsekretär des Schweizerischen Polizeibeamtenverbandes gewählt.

Die Sozialdemokratische Partei des Kantons Graubünden feiert im Beisein von Bundesrat Willi Ritschard und SPS-Parteipräsident Helmut Hubacher ihr 75jähriges Bestehen.

Das Kirchlein von Fläsch erhält ein von Lukas Kunz-Cantieni aus Chur gestiftetes Glasfenster, das von der Churer Künstlerin Ines Brunold entworfen und von Heinrich Mäder, Küsnacht (ZH), ausgeführt wurde.

14. Im Kantonsspital von Chur stirbt im Alter von 79 Jahren Alt-Gemeindepräsident von Vaz/Obervaz, Jakob Josef Hartmann-Sigron.
15. Im Unterengadin schliessen sich im Sinne des kantonalen Gemeindegesetzes zur zweckmässigen Besorgung bestimmter Aufgaben neun von zwölf Gemeinden der Kreise Obtasna, Untertasna und Remüs zum öffentlich-rechtlichen Gemeindeverband Engiadina bassa zusammen.
17. In einem zweiten Anlauf und gestützt auf ein Initiativbegehren beschliessen die Stimmbürger von Guarda mit 21 Ja gegen 17 Nein die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts auf kommunaler Ebene.
19. An der 12. Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) in Feldkirch sprechen sich die Konferenzteilnehmer gegen ein Gotthard-basistunnel-Projekt und für die Projekte der Splügen- und Brenner-Flachbahnen aus.
20. Auf dem Schiessplatz Rossboden in Chur findet der offizielle Festakt zum 100jährigen Bestehen des Kantonal-Schützen-Verbandes statt. An der Feier nehmen Bundesrat Dr. Leon Schlumpf und zahlreiche Vertreter der Armee, der Landeskirchen, der kantonalen Behörden, der Stadt Chur und der Schützenorganisationen teil.
Im Bündner Kunstmuseum in Chur wird die bis zum 31. September dauernde Augusto Giacometti-Ausstellung eröffnet. Zu dieser Retrospektiv-Ausstellung des grossen Bündner Malers konnten rund 250 Werke aus Sammlungen und Privatbesitz beigebracht werden.
In der altehrwürdigen Kirche Sogn Gion in Domat/Ems wird die von der Orgelbau Felsberg AG hergestellte und von Jean-Marie Tricoteaux intonierte Orgel feierlich eingeweiht.

22. An einer Pressekonferenz in Bern orientieren Vertreter des Institut de Cuors Retoromontschs (Rumein) und der Ligia Romontscha/Lia Rumantscha die schweizerische Öffentlichkeit über die bedrohte Lage, in der sich unsere vierte Landessprache befindet.
23. Nach zweijähriger Bauzeit kann in Peist eine neue Telefonzentrale in Betrieb genommen werden.
25. Bis zum 29. Juni findet in Tschlin die Synode der evangelisch-reformierten Landeskirche statt.
28. In Tersnau weihet Generalvikar Giusep Pelican die renovierte katholische Pfarrkirche, den renovierten Altar und die neuen Glocken ein.
In Klosters feiert die Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege ihr 25jähriges Bestehen.
29. In einem Weiher bei Bonaduz ertrinken zwei Kinder im Alter von fünfeinhalb und sechs Jahren.
30. Die Mitglieder der Regierung des Kantons Bern mit dem Staatsschreiber in Begleitung ihrer Gemahlinnen statten der Bündner Regierung einen offiziellen zweitägigen Besuch ab.

Juli 1981

1. Mit 80 zu 9 Stimmen beschliesst die Gemeinde Malans die Älplibahn der Genossenschaft abzutreten, die am 29. Mai zur Erhaltung dieser Bahn gegründet wurde.
3. An der Strasse, die von Laax nach Saluns führt, werden unter Leitung von Lotte Stauffer und Dr. Ulrich Büchi Reste eines bronzezeitlichen Gräberfeldes freigelegt.
In Zizers wird das renovierte St. Johannes-Stift im Beisein von Bischof Dr. Johannes Vonderach eingeweiht. Die Renovation am «Neubau» und am «Unteren Schloss» kosteten 1,9 Millionen Franken.
4. In Pontresina feiert der Schweizerische Bergführerverband sein 75jähriges Bestehen, während der Bergführerverein Pontresina auf 110 und die Bergsteigerschule Pontresina mit Stolz auf 20 Jahre Existenz zurückblicken.
5. Bis zum 11. Juli finden in Rhäzüns, Waltensburg/Vuorz, Sedrun und Falera die von Ars amata Zürich aufgeführten Sommer-Konzerte im Bündner Oberland statt.
Die Stimmberechtigten von Samedan heissen mit einer einzigen Mehrstimme, d. h. mit 238 Ja und 237 Nein den Zusatzkredit von 3,7 Millionen Franken für den Bau einer Mehrzweckhalle in Promulins gut.

In der reformierten Kirche St. Andrea in Chamues-ch wird nach zweijährigen Restaurationsarbeiten der erste Gottesdienst abgehalten.

Die katholische Pfarrkirche von Schleuis wird nach vierjährigen Aussen- und Innenrenovationen mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Bischof Dr. Johannes Vonderach, eingeweiht.

8. In Silvaplana wird die neue Telefonzentrale, die vorerst 2000 Anschlüsse ermöglicht, in Betrieb genommen.
10. In Schmiten feiert der Musikverein sein 75jähriges Bestehen. Bei diesem Anlass werden die Musikanten mit neuen Instrumenten ausgerüstet.
12. Im Rahmen einer Abstimmung über die Totalrevision der Gemeindeverfassung von Lantsch/Lenz wird den Frauen auf kommunaler Ebene das Stimm- und Wahlrecht zugestanden. Von 216 Gemeinden kennen somit 20 dieses Recht noch nicht.
14. Die 41. Engadiner Konzertwochen dauern bis zum 14. August. 19 Konzerte mit verschiedenen bekannten Solisten und Kammerensembles sind in Maloja, Sils i. E., Silvaplana, St. Moritz, Pontresina, Celerina, Samedan, La Punt-Chamues-ch, Zuoz und Bad Scuol vorgesehen.
15. Der Prättigauer Bähnlistreit findet mit der bundesrätlichen Konzessionserteilung an die AG Davos-Parsenn-Bahnen für den Bau und Betrieb der Umlauf-Gondelbahn Serneus-Schifer-Obersäss-Weissfluhjoch einen Abschluss.
Dr. Gaudenz Marx, Direktor der Evang. Mittelschule Schiers, wird vom Regierungsrat des Kantons Zürich zum Dozenten für Allgemeine und Anorganische Chemie am Technikum Winterthur gewählt.
17. Die Leiche eines im Jahre 1950 im Gletscher des Bernina-Massivs verunglückten Waadtländer Skifahrers kommt nach 31 Jahren 1000 Meter tiefer und acht Kilometer weiter als die Unfallstelle in der Nähe der Bovalhütte zum Vorschein.
18. Bei einem Kälteeinbruch, der Schnee bis auf 1000 Meter über Meer bringt, müssen die Pässe Flüela, Albula und Oberalp geschlossen und das Galtvieh von zahlreichen Alpen zu Tale getrieben werden.
23. In Davos wird der 8. Internationale Kongress für Kinderzahnmedizin eröffnet.
24. Infolge starker Regenfälle löst sich im Gebiet von Feldis eine Schlamm- und Schutt-lawine, die im Val da Treppe bei Domat/Ems sechs Mädchen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren verschüttet. Für die Mädchen aus Altdorf, die sich in einem Zeltlager befanden, kam jede Hilfe zu spät.

Nur Sachschaden richten Rufen-niedergänge im Val da Pischia bei Fürstenau und im Valparghera zwischen Chur und Domat/Ems an.

Ein Komitee für erhaltenswerte Bauten in Davos setzt sich in einer Petition für die Erhaltung des Hotels Seehof ein.

25. Ein grösserer Erdrutsch auf der Suscher Seite des Flüelapasses macht die Strasse für ein bis zwei Tage unpassierbar.
27. In Rumein finden zum elften Male die Sommerkurse zur Erlernung der romanischen Sprache in ihrer surselvischen Form statt.
In Davos wird der 11. Internationale Sommer-Seminarkongress für praktische Medizin eröffnet.
29. Das alte Lehrlingsheim in Chur wird im Rahmen einer Sprengübung der Luftschutzkompanie 108 abgebrochen.
31. Bei einem Brand in Scuol werden zwei Engadinerhäuser vernichtet. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 820 000 Franken.

August 1981

6. Infolge schwerer Unwetter mit Erdrutschen ist das Calancatal von der Umwelt abgeschnitten. Am schlimmsten trifft es Buseno, wo eine Frau aus Basel durch einen Erdrutsch, der ihr Ferienhaus verschüttet, den Tod findet.
17. Im Bündner Naturmuseum in Chur findet bis zum 21. August das 6. Internationale Odonatologie- oder Libellenkunde-Symposium statt. 99 Gäste aus 26 Ländern nehmen an dieser Tagung teil. Im Programm stehen öffentliche Vorträge, Exkursionen und Wanderausstellungen.
26. Nach den zahlreichen Eingaben und Appellen zur Rettung des Rätoromanischen beschliesst der Bundesrat, die Bundesbeiträge an die Ligia Romontscha/Lia Rumantscha und an die Pro Grigioni Italiano für das Budgetjahr 1982 nicht mehr zu kürzen.

Die Regierung wählt Dr. Ingrid R. Metzger, von Mesocco und Möhlin, wohnhaft in Chur, als Nachfolgerin der altershalber zurücktretenden Dr. Leonarda von Planta zur neuen Direktorin des Rätischen Museums. Die Gewählte studierte nach der Primar- und Kantonsschule in Chur an der philosophischen Fakultät der Universität Zürich Archäologie, Kunstgeschichte und Geschichte, wo sie 1969 mit einer Dissertation über «Die hellenistische Keramik in Eretria» abschloss. Seither war sie als Konservatorin im Museum von Eretria/Griechenland und regelmässig ungefähr zwei Monate jährlich im Rätischen Museum tätig. Die neue Direktorin tritt ihr Amt am 1. Juli an.

28. Der Churer Gemeinderat begibt sich zu seiner einmal im Jahr stattfindenden Landsitzung ins Bergell. Die Ratsverhandlungen finden im Schloss Castelmur (Stampa) statt.
29. An der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Bergbevölkerung in Brigels spricht Bundesrat Dr. Fritz Honegger über die Berggebietspolitik des Bundes.

Auf dem Arcas-Platz in Chur wird die deutschsprachige Fassung des Freilichtspieles «Campiello» von Carlo Goldoni uraufgeführt. Regisseur und Übersetzer dieses von Berufs- und Laienschauspielern vorgetragenen Stückes ist Gian Gianotti.

Die Zürcher Gemeinde Küsnacht spendet der Stiftung «Zum Rosengarten» in Grüşch 10 000 Franken für die Einrichtung einer Zentralheizung im Haus von Ott «Zum Rosengarten», das von der Stiftung erworben wurde, um hier ein Kultur- und Begegnungszentrum für das Prättigau zu schaffen.

September 1981

1. In Villa wird die neue Telefonzentrale für 14 Lugnezer Gemeinden in Betrieb genommen.
8. Der österreichische Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger macht im Rahmen eines offiziellen Staatsbesuches einen rund zweistündigen Abstecher nach Chur. Er und seine Begleiter, der schweizerische Bundespräsident Dr. Kurt Furgler und Bundesrat Dr. Leon Schlumpf, werden im Regierungsgebäude von der Bündner Regierung und von Stadtpräsident Dr. Andrea Melchior empfangen. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt besichtigen die hohen Gäste die Kathedrale von Chur, wo sie von Bischof Dr. Johannes Vonderach begrüsst werden.
12. Die evangelische Pfarrkirche St. Johann in Davos-Platz erhält eine neue As-Glocke, die von der Firma Rüetschi AG in Aarau gegossen wurde.
Nach zweijährigem Umbau wird das «Schulheim für cerebral gelähmte und körperbehinderte Kinder in Chur» feierlich eingeweiht. Die Liegenschaft der gleichnamigen Stiftung gehörte von 1924 bis 1979 der «Stiftung Sonderschulheim in Chur-Masans».
17. In Chur wird zur Verbreitung astronomischen Wissens die Astronomische Gesellschaft Graubünden (AGG) gegründet. Sie gehört als Sektion der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft an. Ihr erster Präsident ist Rolf Stauber in Chur.
20. In Disentis/Mustér nimmt Pfarrer Giuli Cantieni, der 1964 die Pfarrei übernommen und mit viel Geschick geleitet hatte, von der Gemeinde Abschied. Zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung wird ihm bei dieser Gelegenheit von der Bürgergemeinde das Ehrenbürgerrecht verliehen.

23. Heftige Regenfälle verursachen Erdrutsche im Lugnez, am Lukmanier, im Bergell und im Tessin. Bereits zum dritten Male in diesem Jahr wird die Kantonsstrasse zwischen Chur und Domat/Ems durch die Pargherarüfe verschüttet.

Anlässlich der Klärwörter-Tagung des Verbandes Schweizerischer Abwasserfachleute in Chur besuchen rund 250 Klärwörter aus der ganzen Schweiz die ARA Chur und den Sondierstollen sowie die Versuchskaverne «Oldis» bei Haldenstein.

24. Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft hält bis zum 27. September in Davos ihre 161. Jahresversammlung ab. Auf dem Programm stehen ein Symposium zum Thema «Vom Ursprung der Dinge», ein Referat von Jahrespräsident Prof. Dr. M. de Quervain über «Naturforschung in Davos über zwei Jahrhunderte» und Besichtigungen der verschiedenen wissenschaftlichen Institute in Davos. Im Rahmen dieser Jahresversammlung finden auch die Mitgliederversammlungen und wissenschaftlichen Symposien verschiedener Fachgesellschaften statt.

26. In Disentis/Mustér wird das neue Sportzentrum Acla da Fontauna im Rahmen eines Dorffestes durch Abt Dr. Victor Schönbächler eingeseignet und durch Gemeindepräsident Dr. Dumeni Columberg offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Jugendmusik Chur erhält eine neue Vereinsfahne, bei der Gertrud Weibel und Arnold Mathis Pate stehen. Die Übernahme findet im Rahmen eines zweitägigen Musikfestes mit elf eingeladenen Blasmusiken statt.

27. Wiederum verursachen schwere Unwetter erhebliche Schäden im Kanton Graubünden. Grössere Erdrutsche werden aus Malix, aus der Gegend zwischen Lantsch/Lenz und Brienz, aus dem Domleschg (Summaprada/Cazis) und aus dem Calancatal (Cauco) gemeldet.

Bei einer Stimmbeteiligung von rund 19 Prozent lehnen die Bündner Stimmberechtigten eine Amtsdauerverlängerung für Grossräte, Kreisrichter und Vermittler ab (8 565 Ja, 10 987 Nein). Hingegen werden eine Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung (10 917 Ja, 8 720 Nein) sowie eine Neuordnung der Zuständigkeit bei der Standesinitiative (11 190 Ja, 7 002 Nein) gutgeheissen. Chronikwürdig ist ausserdem die Tatsache, dass die Münstertaler Gemeinden Lü und Tschier diese kantonale Abstimmung schlicht und einfach vergessen haben.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst wird die restaurierte Kirche St. Johann auf Hohenrätien bei Thusis eingeweiht.

28. Standespräsident Dr. Ulrich Werro eröffnet mit einer Ansprache die Herbstsession des Grossen Rates.

Anlässlich der ordentlichen Jahresversammlung des Schulvereins der Evangelischen Mittelschule Schiers und Samedan wird Pfarrer Dr. Johannes Flury als Nachfolger ad interim für den auf Ende Oktober zurücktretenden Direktor der Evangelischen Mittelschule in Schiers, Dr. Gaudenz Marx, bestimmt.

29. In Bern organisiert die Ligia Romontscha/Lia Rumantscha ein Informationstreffen für alle National- und Ständeräte. Dabei geht es ihr vor allem um eine Sensibilisierung der Bundesparlamentarier für die Sache des schwer bedrohten Rätoromanischen.

Als Nachfolger des Direktors der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Domenic Carl aus Scuol, der nach 32jähriger erfolgreicher Tätigkeit in den Ruhestand tritt, wird Dr. Jean-Bernard Münch gewählt.

Oktober 1981

1. An Stelle des altershalber zurücktretenden Spitaldirektors Jakob Krättli tritt Peter Klinger, bisher Vizedirektor am Rätischen Kantons- und Regionalspital in Chur.

Die Stimmbürger von Maladers verwerfen mit 24 zu 19 Stimmen zum zweiten Male das Frauenstimm- und -wahlrecht auf kommunaler Ebene.

Bis zum 3. Oktober findet in Davos die 24. Tagung des Geschichtsausschusses der Gesellschaft Deutscher Metallhütten- und Bergleute statt. Auf dem Programm stehen Vorträge von deutschen, österreichischen und schweizerischen Fachleuten über historische Probleme des Bergbaus, wobei vor allem auch die Bergbauforschung in Davos und im Kanton Graubünden zu Wort kommt.

3. Die Landtagung der Pro Raetia, der Vereinigung zur Förderung der Interessen Graubündens, findet erstmals in einer italienisch-bündnerischen Talschaft, nämlich in Vicosoprano im Bergell statt.

Mit einem Festakt wird das neue Verwaltungsgebäude und mit ihm die 100. Geschäftsstelle der Graubündener Kantonalbank an der Ecke Engadin-/Gäugelistrasse in Chur offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die evangelische Kirche von Fürstenau erhält drei neue Glocken, die in der Giesserei Rüetschi AG in Aarau gegossen wurden und mit den Namen Glaube, Hoffnung und Liebe auf die Tonart B, Des und Es gestimmt sind.

4. Im Rahmen eines grossen Volksfestes wird in Safien-Camana das Safier Talmuseum feierlich eröffnet.

5. Anlässlich der diesjährigen Landsitzung besucht die Bündner Regierung die Gemeinden Falera, Ladir, Ilanz und Vrin.

10. Etwa 20 Vertreter der 35 Bündner Kantons-, Tal- und Ortsmuseen gründen in Davos die Vereinigung Bündnerischer Museen. Die Vereinigung will in erster Linie bestehende Museen erhalten und erneuern sowie die Schaffung neuer Museen mit Rat und Tat unterstützen. Erster Präsident ist Andreas Palmy in Wiesen.

11. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Vaz/Obervaz beschliessen mit knapper Mehrheit (242:236), das Parkhotel in Lenzerheide zu kaufen und einen Kredit von 4,73 Millionen Franken zum Um- und Erweiterungsbau dieser Liegenschaft in ein Alters- und Pflegeheim zu gewähren.
20. Prof. Dr. Rudolf von Albertini eröffnet mit einem Referat über das Thema «Der Konflikt der Grossmächte am Persischen Golf im 20. Jahrhundert» im Seminarraum des Hotels Stern in Chur die Vortragsreihe 1981/82 der HAGG.
24. An der Eröffnungspremiere und ersten Abonnementsvorstellung der Saison 1981/82 wird im Stadttheater in Chur die Komödie «Das Lied von der Taube» von John van Druten aufgeführt.
25. In Anwesenheit zahlreicher Gäste und unter reger Teilnahme der Bevölkerung wird in Grüsch das Haus «Zum Rosengarten» als kulturelle Begegnungsstätte feierlich eingeweiht. Zur Eröffnung des Hauses, das der Stiftung zum Rosengarten gehört und im Obergeschoss das Heimatmuseum Prättigau beherbergen wird, organisiert die Vereinigung Pro Prättigau eine Bilderausstellung des Kunstmalers Georg Peter Luck, und die Kantonsbibliothek eine Bücherausstellung.
26. Die Vorarlberger Landesregierung verleiht dem Churer Kinderarzt Dr. Rudolf Büeler das Grosse Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg. Der Geehrte hatte im Jahre 1965 von Chur aus in Vorarlberg eine Behandlungsstelle für cerebrale Bewegungsstörungen gegründet und als deren ärztlicher Leiter seine Kenntnisse auf dem Gebiet der Bobath-Therapie zur Verfügung gestellt.
29. Auf dem Winterprogramm 1981/82 der NFGG stehen Themen aus der Zoologie, Medizin, Meteorologie und Mineralogie. Im ersten Vortrag spricht der Zoologe Heinrich Haller aus Davos im Bündner Naturmuseum in Chur «Zur Situation von Uhu und Steinadler im Kanton Graubünden».
30. In Valendas wird im Beisein der Gemeindebehörden von Erlenbach (ZH), Patengemeinde von Valendas, die Dorfwirtschaft «Am Brunnen» eingeweiht.

November 1981

3. Anlässlich der Feier zum 75jährigen Bestehen der energiewirtschaftlichen Partnerschaft zwischen der Stadt Zürich und dem Kanton Graubünden überreicht die Stadt Zürich unserem Kanton einen Check von 500 000 Franken zur Unterstützung von Berggemeinden.
7. Die 18jährige Churerin Annina Meinherz erhält den im Rahmen der Bludener Literaturtage ausgeschriebenen Anerkennungspreis für ihre Kurzgeschichte «Wenn Gott im Menschen sichtbar wird».

8. Im Calancatal fusionieren die beiden Gemeinden Augio und Rossa. Da zu erwarten ist, dass sich auch die Gemeinde Sta. Domenica mit Augio und Rossa zusammenschliesst, wird das Kantonsparlament erst im Frühjahr 1982 dazu Stellung nehmen.
Die Stimmbürger von Luzein beschliessen die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts auf kommunaler Ebene.
10. Im Rahmen der HAGG-Vortragsreihe spricht lic. phil. Jon Mathieu im Seminarraum des Hotels Stern in Chur zum Thema «Familie und Verwandtschaft bei Bauern und Aristokraten des alten Unterengadins (1650–1800)».
13. Die Kraftwerke Hinterrhein AG feiern ihr 25jähriges Bestehen. Aus Anlass dieses Jubiläums beschliesst der Verwaltungsrat neben einer ausserordentlichen Jubiläumsgratifikation an das aktive und pensionierte Personal noch eine Vergabung von 100 000 Franken an die Stiftung Alters- und Pflegeheim in Thusis.
14. In Maienfeld wird das neue Altersheim der Bündner Herrschaft der Öffentlichkeit vorgestellt.
15. Der Prättigauer Spitalverein ist 100 Jahre alt. An der Jubiläums-Generalversammlung im Hotel Posthorn in Küblis wird Peter Lietha zum Ehrenpräsident gewählt.
In Sent wird im Rahmen eines Volksfestes die mit über 2000 Bänden dotierte neue Gemeindebibliothek eingeweiht.
16. Mit der Eröffnungsansprache von Landespräsident Dr. Ulrich Werro wird die Novembersession des Grossen Rates feierlich eröffnet.
17. In Pontresina brennt das um die Jahrhundertwende erbaute Schlosshotel bis auf den markanten Turmbau und den nach Osten ausgerichteten Altbau nieder.
Der Zentralvorstand der Schweizerischen Bundesfeierspende beschliesst, dem Zentrum «La Cascata» in Augio, das der kulturellen Wiederbelebung des Calancatales dient, 30 000 Franken zuzuwenden. Eine Summe von 20 000 Franken geht an die Restaurierung des kunsthistorisch wertvollen Hauses «Zum Rosengarten» in Gräsch, das als Prättigauer Kulturzentrum vorgesehen ist.
19. Im Rahmen der NFGG-Vortragsreihe spricht PD Dr. Thomas Rüedi über «Die Neuerungen in der Chirurgie der Dick- und Mastdarmerkrankungen».
Infolge eines Felssturzes zwischen Ruis und Tavanasa wird die Kantonsstrasse für längere Zeit blockiert. Zwei Häuser bleiben glücklicherweise von der Sturzmasse, die mehrere hundert Kubikmeter beträgt, verschont.
22. In Fläsch wird bei einem Sprengstoffanschlag ein Gittermast der NOK-Hochspannungsleitung umgelegt.

Die Einwohner von Sta. Domenica im Calancatal befürworten einstimmig den Anschluss an die bereits zusammengeschlossenen Gemeinden Augio und Rossa. Somit zählt der Kanton Graubünden zur Zeit noch 215 Gemeinden. Der Zusammenschluss wird erst durch die Zustimmung des kantonalen Parlamentes rechtsgültig.

23. An der Generalversammlung des Engadiner Kammerchors wird Peter Appenzeller zum neuen Dirigenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Dr. Hannes Reimann an, der am 1. Oktober das Engadin verlassen hatte, um sich im Zürcher Oberland zur Ruhe zu setzen.
24. Dr. René Teuteberg spricht im Rahmen der HAGG-Vortragsreihe im Seminarraum des Hotels Stern in Chur über den Basler Historiker Jakob Burckhardt (1818–1897) als Gesellschaftskritiker seiner Zeit.
26. In der Eingangshalle des neuen Rathauses von Thusis wird eine Skulptur des Emser Holz-Bildhauers Rinaldo Willi enthüllt. Dieser künstlerische Schmuck ist ein Geschenk der Firma Feller AG Horgen, welche seit zehn Jahren eine Zweigniederlassung in Thusis unterhält.
27. Die Lawinenschutz-Galerie beim Salezertobel am Davosersee wird für den Verkehr freigegeben.
29. Bei einer Stimmbeteiligung von 28 Prozent bejahen die Bündner Stimmberechtigten die eidgenössische Vorlage über die Weiterführung der Finanzordnung und die Verbesserung des Bundeshaushaltes mit 21 147 Ja gegen 7 532 Nein (auch gesamtschweizerisch angenommen).

Die kantonale Vorlage über die Teilrevision des Gesetzes betreffend Benutzung der öffentlichen Gewässer zur Errichtung von Wasserwerken wird mit 21 765 Ja gegen 5 880 Nein angenommen.

Zum zweiten Male verwerfen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Chur den generellen Erschliessungsplan (Strassenplan) mit 2514 Nein gegen 1894 Ja.
30. In Untervaz wird ein von einem lauten Knall begleitetes Erdbeben der Stärke 2,4 auf der nach oben offenen Richterskala registriert. Zu Schaden kommt niemand.

Dezember 1981

5. Anlässlich der Jahresversammlung der «Comünanza culturela Pro Bravuogn», an der auch die romanische Vereinigung «Uniun dals Grischs» teilnimmt, kommt es zur Stiftungsgründung «Fundaziun Museum Bravuogn». Mit einem Geschenk von Victor Cloetta und einem Beitrag der «Pro Bravuogn» kann nun diese Stiftung das Haus Michel in Bergün erwerben und als Ortsmuseum und Stätte der Begegnung einrichten. Erster Stiftungsratspräsident ist Arpen Huder sen. aus Bergün/Bravuogn.

6. In einem dritten Anlauf gestehen die Stimmbürger von Fanas ihren Frauen mit knappem Mehr von 21:19 das Stimm- und Wahlrecht auf kommunaler Ebene zu.
In Davos führt die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO) bis zum 6. Dezember und vom 13. bis 18. Dezember zwei Kurse über operative Frakturbehandlung durch. Veterinäre und Humanmediziner aus allen Teilen der Welt nehmen an diesen in englischer, französischer und deutscher Sprache abgehaltenen Kursen teil.
10. In einem von der NFGG im Bündner Naturmuseum in Chur organisierten Vortrag spricht Dr. Peter Joller aus Zürich über das Thema «Schutzlos Krankheiten ausgeliefert».
11. In St. Moritz wird nach längerer umbaubedingter Schliessung das 1908 von Architekt Nikolaus Hartmann gebaute, nunmehr räumlich bedeutend erweiterte Segantini-Museum feierlich eröffnet.
12. Im Bündner Kunstmuseum in Chur wird die traditionelle Weihnachtsausstellung eröffnet. Aus 232 Kunstwerken, die 82 Bündner Künstler einsandten, wurden von der Jury lediglich 81 ausgewählt. Ausserhalb der Jahresausstellung präsentiert der junge Churer Maler Thomas Zindel unter dem Titel «Der Hirsch 1981» sein Schaffen. Erstmals wird das alte Naturhistorische Museum, das jetzt durch eine Passarelle mit der Villa Planta verbunden ist, für eine Wechselausstellung des Kunstmuseums verwendet.
Die Gemeinden Igels und Vigens lehnen an ihren Gemeindeversammlungen eine Verlängerung der Konzession an die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) bzw. an die Kraftwerke Sernf-Niederenbach AG zur Nutzung der Wasserkraft ab.
Nach rund zweijähriger Bauzeit wird das Alters- und Pflegeheim in Ilanz feierlich eingeweiht.
15. Die Stimmbürger der Gemeinde Castrisch verlängern die Wasserrechtskonzessionen an die Kraftwerksgemeinschaft (NOK und Sernf-Niederenbach) um zehn Jahre.
16. Im Rahmen einer kleinen Feier in Chur übergibt Korpskommandant Wildbolz, Ausbildungschef der Armee, dem bündnerischen Militärdirektor Regierungsrat Dr. Reto Mengiardi und Divisionär Ernst Riedi das erste Dienstreglement in romanischer Sprache. Es liegen zwei Fassungen, eine surselvische und eine ladinische, vor.
20. In der Kirche Nossadonna in Savognin wird die neue Orgel, ein Werk der Orgelbaufirma Späth, Rapperswil, mit einem Gottesdienst und einem Festkonzert feierlich eingeweiht.
In der Martinskirche in Zürich-Seebach wird unter Leitung von Hans Huber die «Kleine Messe im alten Stil» des Landquarter Organisten und Musikschulleiters Christian Albrecht erstmals aufgeführt. Die Uraufführung dieser Komposition fand im Frühling in Landquart statt.

21. Der Bundesrat beschliesst, der Ligia Romontscha/Lia Rumantscha und der Pro Grigioni Italiano im Jahre 1982 aus ausserordentlichen und ordentlichen Bundesmitteln 1,04 Millionen Franken, d. h. 460 000 Franken mehr als 1980 zukommen zu lassen. Bis Ende 1982 will der Bundesrat dem Parlament eine Vorlage zur Erhöhung der Bundesbeiträge auf rund zwei Millionen Franken unterbreiten, und im Rahmen der Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen wird später eine definitive Lösung zu finden sein.

Die Regierung wählt anstelle von Direktor Hans Hartmann, der das Bündner Kunstmuseum am 31. Januar 1982 verlässt, um die Direktion des Gewerbemuseums und der Gewerbebibliothek in Basel zu übernehmen, den Kunsthistoriker Dr. Beat Stutzer aus Altdorf. Der Gewählte studierte an der Universität Basel Kunstgeschichte, allgemeine Geschichte und Ethnologie. Nach dem Lizenziat im Jahre 1976 war er Assistent am Kupferstichkabinett des Basler Kunstmuseums und später Assistent bei Professor Hanspeter Landolt, dem Inhaber des Lehrstuhls für neuere Kunstgeschichte der Universität Basel. Er doktorierte 1980 in Basel mit der Dissertation «Albert Müller und die Gruppe Rot-Blau». Dr. Stutzer tritt sein neues Amt als Leiter des Bündner Kunstmuseums am 1. April 1982 an.

22. Der Bankrat der Graubündner Kantonalbank wählt Nationalrat Dr. Christian Jost, Davos-Platz, zu seinem neuen Präsidenten. Dr. Jost tritt an Stelle von Dr. Arno Theus, der am 1. April 1982 altershalber ausscheidet.
23. Der im Frühjahr 1980 verstorbene Augenarzt Dr. Viktor Hämmerli vermachte dem Kanton einen Betrag von 100 000 Franken, der als Beitrag an die Finanzierung des Umbaus oder eines allfälligen Neubaus des Bündner Kunsthauses in Chur verwendet werden soll. In einem Schreiben an die Angehörigen von Dr. Hämmerli dankt die Regierung für diese hochherzige Gabe.
26. Im Stall der kantonalen Viehvermittlungskommission in St. Martin in Cazis werden 30 Rinder und 15 Kälber von der IBR-/IPV-Infektion befallen und müssen teilweise sofort notgeschlachtet werden. Der Kantonstierarzt, Dr. E. Kuoni, kritisiert in diesem Zusammenhang scharf die unterschiedlichen Massnahmen zur Bekämpfung dieser Seuche in der Ostschweiz.

